

Eine Aktion von PROfinance AG und Berliner Morgenpost

Der Fonds-Depotcheck Zwischenstand: Risiken reduzieren – Rendite steigern

Der Berliner Investmentberater PROfinance hat – in Zusammenarbeit mit der Berliner Morgenpost – die ersten Fonds-Depots unter die Lupe genommen. Die meisten Depots zeigen eine Ansammlung von Fonds, die nicht aufeinander abgestimmt sind. Entsprechend sind die Renditen mager und die Risiken zu hoch. „Den meisten Privatanlegern fehlt eine klare Strategie, viele Depots sind produkt- und nicht lösungsorientiert aufgestellt“, sagt André Gaufer, Vorstand der PROfinance AG. Viele Anleger gehen oft den einfachsten Weg – nämlich denn zu ihrer Hausbank. Doch die Fondsberatung vieler Banken hat Tücken, denn ein Bankberater ist immer bestrebt die Produkte des eigenen Hauses zu empfehlen. Ein berechtigter Vorwurf: In acht von zehn Fällen kann die beratende Bank auf Basis der in den Depots enthaltenen Fonds identifiziert werden. Viel bedenklicher ist, daß die darin enthaltenen Fonds oft innerhalb ihrer Kategorie unterdurchschnittlich abschneiden und viele Privatanleger auf Empfehlung eines nicht spe-

zialisierten Beraters investieren, ohne sich in der Folge um die Pflege der Fondsanlagen zu kümmern. Dies zeigt auch das Ergebnis einer Leserbefragung von „FINANZtest“ zum Thema Anlageberatung, veröffentlicht in der Februar-Ausgabe. Dort heißt es: „Die Antworten sind kein Ruhmesblatt für die Geldinstitute. Nach dem Urteil unserer Leser verdient kein Institut das Etikett „Beraterbank“.“

Der Erfolg eines Fonds-Depots hängt jedoch von der Intensität seiner Betreuung ab. Weniger dem Zufall überlassen Frauen die Entwicklung ihrer Anlagen, was sogar wissenschaftlich bewiesen ist. Über sechs Jahre wurde an der University of California die Entwicklung von 35 000 Depots untersucht. Das Ergebnis: Die Frauen-Depots erzielten im Durchschnitt 1,4 Prozentpunkte mehr Rendite als die der Männer. André Gaufer freut sich: „Was wir in der Praxis längst erkannt haben, wird durch die Studie untermauert. Die meisten unserer Berater sind Frauen und neben einer Bankausbildung wird jeder PROfinance-Investment-



André Gaufer, Vorstand der PROfinance AG

berater speziell auf die professionelle Fondsanlageberatung vorbereitet.“ Was dies für das Klientel der PROfinance bedeutet, wurde zuletzt von „Welt am Sonntag“ hinterfragt. Fazit: Das PROfinance-Team lag im untersuchten Zeitraum mit einem Wertzuwachs von 9,9 Prozent knapp zwei Prozentpunkte über dem MSCI-World-Index. Welche Vorteile habe ich als PROfinance-Kunde noch? „Zu jedem Fonds-Depotcheck gehört eine professionelle Empfehlung, wie das Risiko-Rendite-Profil Ihres Fonds-Depots konkret optimiert

werden kann. Über 3000 Fonds von mehr als 80 Fondsgesellschaften stehen hierfür zur Verfügung. Auf Wunsch erfolgt die Depotführung mit nur einem Fonds-Depot, das beliebig viele Fonds unterschiedlicher Gesellschaften umfassen kann. Damit erhalten Sie einen Depotauszug und eine Jahressteuerbescheinigung. Das schafft Überblick und kann bares Geld beim Steuerberater bedeuten.“

Die positive Reaktion auf die Depotcheck-Aktion zeigt, daß es einen großen Bedarf nach neutraler, Banken und Anbieter unabhängiger Information gibt. Und ohne professionelle Beratung kommt so gut wie niemand zurecht.

Wer sich noch bis zum 31. März anmeldet, erhält den Fonds-Depotcheck gratis.

Weitere Informationen unter www.berliner-morgenpost.de. Ein Button auf der rechten Seite führt zum Fonds-Depotcheck.

Das PROfinance-Team beantwortet Ihre Fragen gerne auch persönlich:

☎ 85 95 500, montags bis freitags, 10 bis 20 Uhr.

IMPRESSUM

Eine

Verlags-Sonderveröffentlichung der PROfinance AG

Verantwortlich für den Inhalt:

André Gaufer

Eine Produktion der Redaktion Sonderthemen für die Berliner Morgenpost

Anzeigen-Kontakt:

Marco Heinisch (verantw.),
Michael Haufe (Stellv.)